

Reisebericht Südtirolfahrt von St. Johann Aktiv

Am Freitag den 25.9. starteten 36 Johannser um 5 Uhr früh die schöne Reise nach Südtirol. Bei der Frühstückspause in Kasern wurden wir mit Kaffee und Croissants gestärkt, sodass wir die Fahrt über Salzburg, Saalfelden, Mittersill und die neue Felbertauernstraße nach Lienz fortsetzen konnten. Nach der Tunnelfahrt empfing uns schon strahlender Sonnenschein. In Leisach, außerhalb von Lienz nahmen wir dann das Mittagessen ein. Der erste Höhepunkt war dann der Halt am Misurinasee (1756 m), der 300 m breite See ist ca. 1 km lang und nur knapp 5 m tief. Ein schöner Blick auf zwei von den "Drei Zinnen", bot sich uns. Rechts zeigte sich in seiner Mächtigkeit der „Monte Cristallo“ mit 3221 m, den wir im Laufe der Dolomitenstraße umrundeten. Vom „Drei-Kreuz-Pass“ hatten wir schon eine wunderbare Sicht auf die Tofanagruppe, von wo die berühmte Abfahrt nach Cortina herunterführt. 1956 war Cortina d'Ampezzo Austragungsort der 7. Olympischen Winterspiele, ein Siegeszug von Toni Sailer. und der Skiweltmeisterschaften 1932. Tofana mit 3244m Höhe, Monte Cristallo mit 3221 m, und Sorapis mit 3205 m hinterließen bei uns schon einen gewaltigen Eindruck. Vom Talkessel um Cortina ging dann hinauf über den Falzaregopass mit 2015 m, die Straße wurde bereits 1909 fertig, bis zum Pordoijoch auf 2239 m, wo wir eine Rast einlegten. Dort hatten wir eine weitreichende Sicht auf eine Anzahl berühmter Gipfel wie die Langkofel- und Sellagruppe. Die Sella ist die "Gralsburg Ladinens", mit 3152 m. Der Langkofel mit den Geislerspitzen ist 3179 m hoch. Der Coll di Lana wurde im 1. Weltkrieg mit 5 t gesprengt, es gab dort 8500 Gefallene Österreicher und Deutsche. Über das Sellajoch in 2244 m, Straße wurde 1872 gebaut, fuhren wir hinunter nach Wolkenstein in das Grödnertal. Es ist 26 km lang und das berühmteste Tal der Schnitzkunst. Über St. Ulrich ging vorbei an schönen Auslagen mit Schnitzkunst runter nach Bozen und in unser Quartier nach Auer. Im Hotel Heide angekommen, freute sich mancher, dass wir endlich die vielen Kurven Anstiege und Abfahrten hinter uns gelassen haben.

Am Samstag erwartete uns schon die Reiseleiterin Marianne und unser Weg ging über die berühmte Weinstraße durch Apfel- und Weingärten vorbei an der Burg Sigmundskron bis nach Meran. Marianne zeigte uns ihre Stadt und führte uns zum Denkmal der Kaiserin Sissi, die durch ihre Aufenthalte in der Stadt zu einem renommierten Kurort verhalf. Wir gingen durch das Passeirer Tor bis zum Kornplatz wo auch die schöne Laubengasse beginnt. Einige Männer suchten schon früher das Weite und überließen das Flanieren zwischen den Märkten und Geschäften den Damen. Um 12 Uhr trafen wir uns zur Abfahrt in die Gärten von Schloss Trauttmansdorff (Ferienschloss von Kaiserin Sissi), wo wir 3 Stunden lang die Rund- und Panoramawege, über 80 Gartenlandschaften mit Pflanzen aus aller Welt sowie beeindruckende Ausblicke auf die umgebende Bergwelt, Pavillons, Erlebnisstationen und eine bunte Tierwelt kennenlernen durften. Die Größe des Gartens beträgt 12 ha und er wurde 2001 eröffnet. Im Anschluss ging nach Kaltern, ein Synonym für die Südtiroler Weinkultur. Wir gingen über den schönen Marktplatz, wo eine Musikkapelle gastierte und uns mit schönen Klängen verwöhnte zum Torggkeller. Dort gab es eine Weinverkostung von vier Sorten, und auch Spezialitäten für den Gaumen. Marianne begleitete uns noch bis zum Hotel, wo wir uns von ihr verabschieden konnten.

Schnell verging die Zeit und wir machten uns am Sonntag schon wieder auf die Heimreise. Vorher besuchten wir noch die Hauptstadt Bozen, mit dem berühmten Waltherplatz, dem Dom, in dem einige einer Messe beiwohnten. Wir machten einen Rundgang durch die berühmten Lauben und über den Obstmarkt wieder zurück zum „Kirchenwirt“ um wie daheim den Frühschoppen nicht ausfallen zu lassen. Über die Brennerautobahn ging dann im Eisacktal an dem Dom von Brixen vorbei, an Klausen mit dem Benediktinerinnenkloster Säben, der Franzensfeste, der alten Stadt Sterzing und über die Europabrücke bis nach Rum zum ausgiebigen Mittagessen.

Nach einer kurzen Pause noch am Mondsee kamen wir um ca. 20 Uhr mit vielen wunderschönen Eindrücken wieder in St. Johann an.

der Tunnelfahrt empfing uns schon strahlender Sonnenschein. In Leisach, außerhalb von Lienz nahmen wir dann das Mittagessen ein. Der erste Höhepunkt war dann der Halt am Misurinasee (1756 m), der 300 m breite See ist ca. 1 km lang und nur knapp 5 m tief. Ein schöner Blick auf zwei von den "Drei Zinnen", bot sich uns. Rechts zeigte sich in seiner Mächtigkeit der „Monte Cristallo“

mit 3221 m, den wir im Laufe der Dolomitenstraße umrundeten. Vom „Drei-Kreuze-Pass“ hatten wir schon eine wunderbare Sicht auf die Tofanagruppe, von wo die berühmte Abfahrt nach Cortina herunterführt. 1956 war Cortina d'Ampezzo Austragungsort der 7. Olympischen Winterspiele, ein Siegeszug von Toni Sailer. und der Skiweltmeisterschaften 1932. Tofana mit 3244m Höhe, Monte Cristallo mit 3221 m, und Sorapis mit 3205 m hinterließen bei uns schon einen gewaltigen Eindruck. Vom Talkessel um Cortina gings dann hinauf über den Falzaregopass mit 2015 m, die Straße wurde bereits 1909 fertig, bis zum Pordojoch auf 2239 m , wo wir eine Rast einlegten. Dort hatten wir eine weitreichende Sicht auf eine Anzahl berühmter Gipfel wie die Langkofel- und Sellagruppe. Die Sella ist die „ Gralsburg Ladiniens „ mit 3152 m. Der Langkofel mit den Geislerspitzen ist 3179 m hoch. Der Coll di Lana wurde im 1. Weltkrieg mit 5 t gesprengt, es gab dort 8500 Gefallene Österreicher und Deutsche. Über das Sellajoch in 2244 m , Straße wurde 1872 gebaut fuhren wir hinunter nach Wolkenstein in das Grödnertal. Es ist 26 km lang und das berühmteste Tal der Schnitzkunst. Über St. Ulrich gings vorbei an schönen Auslagen mit Schnitzkunst runter nach Bozen und in unser Quartier nach Auer. Im Hotel Heide angekommen, freute sich mancher, dass wir endlich die vielen Kurven Anstiege und Abfahrten hinter uns gelassen haben.

Am Samstag erwartete uns schon die Reiseleiterin Marianne und unser Weg ging über die berühmte Weinstraße durch Apfel- und Weingärten vorbei an der Burg Sigmundskron bis nach Meran. Marianne zeigte uns ihre Stadt und führte uns zum Denkmal der Kaiserin Sissi, die durch ihre Aufenthalte in der Stadt zu einem renommierten Kurort verhalf. Wir gingen durch das Passeirer Tor bis zum Kornplatz wo auch die schöne Laubengasse beginnt. Einige Männer suchten schon früher das Weite und überließen das Flanieren zwischen den Märkten und Geschäften den Damen. Um 12 Uhr trafen wir uns zur Abfahrt in die Gärten von Schloss Trauttmansdorff (Ferienschloss von Kaiserin Sissi), wo wir 3 Stunden lang die Rund- und Panoramawege , über 80 Gartenlandschaften mit Pflanzen aus aller Welt sowie beeindruckende Ausblicke auf die umgebende Bergwelt, Pavillons, Erlebnisstationen und eine bunte Tierwelt kennenlernen durften. Die Größe des Gartens beträgt 12 ha und er wurde 2001 eröffnet. Im Anschluss gings nach Kaltern , ein Synonym für die Südtiroler Weinkultur. Wir gingen über den schönen Marktplatz, wo eine Musikkapelle gastierte und uns mit schönen Klängen verwöhnte zum Torggkeller. Dort gabs ein Weinverkostung von vier Sorten, und auch Spezialitäten für den Gaumen. Marianne begleitete uns noch bis zum Hotel, wo wir uns von ihr verabschieden konnten.

Schnell verging die Zeit und wir machten uns am Sonntag schon wieder auf die Heimreise. Vorher besuchten wir noch die Hauptstadt Bozen, mit dem berühmten Waltherplatz, dem Dom, in dem einige einer Messe beiwohnten. Wir machten einen Rundgang durch die berühmten Lauben und über den Obstmarkt wieder zurück zum „Kirchenwirt“ um wie daheim den Frühschoppen nicht ausfallen zu lassen. Über die Brennerautobahn gings dann im Eisacktal an dem Dom von Brixen vorbei, an Klausen mit dem Benediktinerinnenkloster Säben, der Franzensfeste , der alten Stadt Sterzing und über die Europabrücke bis nach Rum zum ausgiebigen Mittagessen.

Nach einer kurzen Pause noch am Mondsee kamen wir um ca. 20 Uhr mit vielen wunderschönen Eindrücken wieder in St. Johann an.